

Betreuung von Patenschaften

Gemeinsam und mit viel Elan nehmen sich die Betreuerinnen Zeit für ihre Aufgabe. Es sind dies: Nyima Albrecht, Verena Beuchat, Beatrice Güdel, Rachel Klausner, Libera Pelusi und Sandra Schröder. Die Betreuerinnen von Patenschaften sehen ihre Verantwortung zur Pflege und dem Kontakt mit den Sponsoren als eine schöne Aufgabe an. Wir durften im Jahr 2016 Nyima Albrecht neu in unserem Team willkommen heissen. Sie betreut Sponsoren von Kindern der Namgyal Middle Boarding School, Kathmandu. Die Aufgaben der Betreuerinnen sind vielseitig und auf-

teilt in verschiedene Arten von Patenschaften. Tibetfreunde ermöglicht Dank den Sponsoren einer Anzahl tibetischer Kinder eine Schulbildung in Nepal oder Indien. Die Organisation unterstützt notleidende und betagte Tibeterrinnen, bedürftige tibetische Nonnen und Mönche. Junge Novizen erhalten im Kloster eine buddhistische wie weltliche Ausbildung.

An die Betreuerinnen und Brigitte Genoux (Buchhaltung Sponsorengelder) geht ein grosser Dank für den grossen Einsatz und die schöne Zusammenarbeit.

Unser Engagement ist ehrenamtlich.

Verena Beuchat - Koordinatorin Patenschaften

Patenschaftsbetreuung via Verein Tibetfreunde (Stand Januar 2017)

Betreuerin	Verena	Beuchat	MDS	Manjushri Di Chen Buddhist Learning Center	Mönchs-Novizen	42	42
				Pharping Nepal			
Sandra	Schröder	HS	Namgyal Higher Secondary School	Kinder	30	32	
Libera	Pelusi	DoE	Departement of Education CST Chauitra	Kinder	2	2	
		STSS	Sambhota Tibetan Schools Society	Kinder	35	39	
		TCV	Tibetan Children's Village	Kind	1	1	
Beatrice	Güdel	LWF	Lodrik Welfare Fund, Pokhara	Kinder u. ältere Leute	48	55	
		NU	Tibetan Nuns Project, Dharamsala	Nonnen und Novizen	4	4	
		SCI	Sherab Choeling Institute, Morang Spiti	Nonnen und Novizen	17	19	
		JCI	Jamyang Choeling Institute Dharamsala	Nonnen und Novizen	11	11	
		MTK	Men Tsee Khang (Tibetanisches Medizin Studium)	Studenten	3	3	
Rachel	Klausner	TWWG	Tibetan Women's Welfare Group	ältere Leute	29	31	
		SP	SOS Scholl, Phokara	Kinder	6	6	
		MA	Lophelling School, Manang	Kinder	34	36	
		SLF	Snow Lion Foundation, Kathmandu	Kinder	30	33	
		TM	Taksham Monastery	kleine Mönche	1	1	
Nyima	Albrecht	NM	Namgyal Middle Boarding School, Kathmandu	Kinder	14	14	
Samra	Losinger	TCV	Tibetan Children's Village	Kinder	465	531	
		CTRC	Central Tibetan Relief Committee	ältere Leute	149	187	
				Total	921	1047	

Spenden und Projektunterstützungen im Jahr 2016

Legat, Erbschaften, Stiftungen 2016

Legat J.Marcuard	20'000
Anonyme Stiftung	9'200
Zinsen aus Stiftung	35'515
Total	64'715

Allgemeine Spenden 2016

	22'895
--	---------------

Spenden von Mitgliedern, Gönnern, Sektionen 2016

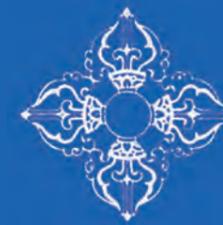
TCV Tibetan Children's Village	1'000
CRIS Central Tibetan Relief Committee	24'466
Delek Hospital, Dharamsala	24'592
JCI Jamyang Choling Institute, Dharamsala	150
SCI Sherab Choeling Institute, Morang /India	1'220
NU Tibetan Nuns Project, Dharamsala	710
LWF Lodrik Welfare Fund, Nepal	300
MDS Manjushri DE-Chen School	750
Lha's Soup Kitchen	650
Tashi Choetso	400
Rewa School Spiti	16'881
Namgyal High School	600
Brandgeschädigte in New Dehli	210
Studenten in Not	270
Total	72'199
Total aller Spenden	159'809

Vom Vorstand ausgewählte Projekte 2016

Zahlungen an Studenten in Not	15'200.00
CTRC Tashi Choetso	400.00
Snow Lion Foundation (Schulgebühren arme Familien)	5'000.00
Lha Charitable Trust (Tibetan Refugee Soup Kitchen)	6'000.00
Wasserzähler für Bir Khampa Industrial Society	4'000.00
Snow Lion Foundation (TWWG Candle Light)	500.00
Namgyal Middle Boarding School (Candle Light)	500.00
Sambhota Tibetan Schools (Candle Light)	2'000.00
Taksham Monastery (Mail-Beschluss)	4'000.00
CRIC	10'000.00
Rewa School Spiti	13'363.00
DoE (Förderung Sprache, Internships)	1'413.00
Lha Charitable Trust (Tibetan Refugee Soup Kitchen)	1'990.00
Tibet Theatre (Kalachakra 2017)	3'000.00
CTRC Toiletten Kollegal	1'230.00
CTRC Stützmauer Dalhousie	9'000.00
DoH Ernteaussaat fünf Siedlungen	9'200.00
Total	86'796.00

Firma Logex AG, 2575 Geroltingen

Gratis General Lizenz für Schrift OCR-B1



TIBETFREUNDE

བོད་ཀྱི་གྲོགས་པོ་ལ་

Bericht 1. Januar bis 31. Dezember 2016 - www.tibetfreunde.ch

Der Notfallfonds für tibetische Studenten

Statistiken sind oft hilfreich, um Zahlen vor Augen zu führen. So ist es auch beim „Fonds für Studenten in Not“, der vom Verein 2004 ins Leben gerufen wurde. Dieser Fonds unterstützt tibetische Studenten und Studentinnen, deren Familien nicht für ein Studium aufkommen können. Seit 2004 profitierten 92 junge Tibeterrinnen und Tibeter von der Möglichkeit, ein Teil- oder ein ganzes Stipendium zu erhalten. Insgesamt überwies der Verein TIBETFREUNDE bis jetzt ca. CHF 177'000 an diese Studenten. Nur dank unserer treuen Mitglieder, Spender und Spenderinnen war es möglich, diesen Fonds jedes Jahr neu aufzustocken.

Betrug anfänglich die Studiendauer nur drei Jahre, so ist seit einigen Jahren das Master-Studium (weitere zwei Jahre) ein Muss, um einen guten Job zu erhalten. Besonders freuen uns natürlich die positiven Meldungen, wenn eine Studentin oder ein Student nach Abschluss des Studiums eine Stelle findet und so ihr Traum in Erfüllung geht. Mit jedem einzelnen Studenten besteht ein reger Emailverkehr. Die Stipendien werden direkt auf das Konto der Studierenden oder aber auch an TCV, Dharamsala oder an die Snow Lion Foundation in Nepal überwiesen, die dann die Unterstützungsbeiträge weiterleiten. Beliebte ist bei jungen Frauen immer noch die Ausbildung zur

Weiterlesen auf Seite 3



Foto ©Manuel Bauer

Liebe Tibetfreunde

Wir blicken auf ein Jahr zurück, in dem die Modernisierung des Vereins weiter vorangeschritten ist und in dem TIBETFREUNDE durch Legate die Kontinuität seiner humanitären Arbeit weiter sichern konnte.

Da die Mitgliedszahlen bedauerlicherweise rückläufig sind, ist es vor allem wichtig, dass unser Verein besser wahrgenommen wird. Das läuft heutzutage überwiegend über das Internet und soziale Medien. Unsere Homepage haben

wir bereits vor einiger Zeit modernisiert. Dank unserem Vorstandsmitglied Sabra Vidali ist sie immer aktuell und ist der Verein auch auf Facebook präsent. Mit dem Kommunikationsberater Wangpo Tethong haben wir einen Ansprechpartner gefunden, der uns wertvolle Anregungen zum Thema Öffentlichkeitsarbeit gibt, damit in Zukunft noch mehr Menschen von der humanitären Arbeit von TIBETFREUNDE erfahren.



Mehrere verstorbene Mitglieder haben den Verein in ihrem Testament berücksichtigt und TIBETFREUNDE im letzten

Jahr Legate vermacht. Das ehrt und freut uns sehr, zeugt es doch von einer grossen Wertschätzung der Arbeit, die der Verein leistet. Diese Legate ermöglichen uns, auch weiterhin die Schulen, Siedlungen sowie medizinische Einrichtungen und Klöster bei Projekten zu unterstützen.

Wir möchten an dieser Stelle auch all denen danken, die den Verein im vergangenen Jahr mit grosszügigen Spenden bedacht haben.

Dank Ihrer Spenden konnten wir im vergangenen Jahr wieder einige Projekte unterstützen (siehe Projektliste). Unter anderem konnte das Lha Projekt in Dharamsala, das regelmässig von uns unterstützt wird, wieder mehrmals berücksichtigt werden. Sanitäre Einrichtungen für das Dhondeling Tibetan Settlement in Südindien konnten gebaut sowie ein Wassertank für die Trinkwasserversorgung der



Schwerpunkt Patenschaftsvermittlung

Sambotha Tibetan School Kailashpura angeschafft werden. Auch die Erweiterung der Rewa-Schule in Spiti, die wir bereits 2015 wesentlich mitfinanziert hatten, kann nun durch die finanzielle Unterstützung unseres Vereins ermöglicht werden.

Die Patenschaftsvermittlung ist weiterhin der Hauptschwerpunkt des Vereins und die wertvolle Arbeit der Patenschaftsbetreuerinnen ist nicht zu

unterschätzen. Wie Sie auf der Übersicht in diesem Jahresbericht sehen können, vermitteln sie Patenschaften für insgesamt 17 Einrichtungen (vor allem Schulen und Klöster). Dank unserem Fonds für Studierende in Not konnte auch im Jahr 2016 mehreren Studierenden ermöglicht werden, ihr Studium zu beginnen oder auch fortzusetzen. Die Organisation TCV unterstützt ihre ehemaligen Schüler/innen im Studium, soweit sie kann, aber auch ihr sind Grenzen gesetzt. Daher ist der Beitrag unseres Fonds sehr wichtig. Wie wir feststellen, gibt es zunehmend klimatisch bedingte Notlagen, in denen TIBETFREUNDE finanzielle Unterstützung leistet. Zu diesen gehören vermehrt Ernteausfälle wegen anhaltender Trockenheit sowie Erdbeben. 2016 war eine tibetische

Siedlung in Südindien durch Ernteausfall in ihrer Versorgung bedroht; in Nordindien war in einer Siedlung ein Hang abgerutscht, wodurch mehrere Familien ihre Behausung verloren hatten. Dies macht deutlich, wie sich der Klimawandel immer mehr auswirkt und auch in Zukunft auswirken wird. Unvorhergesehene Notlagen, aktuelle Projekte sowie individuelle Härtefälle finden Sie immer auf unserer Homepage. Machen Sie Freunde und Bekannte auf TIBETFREUNDE aufmerksam! Jede Art von Unterstützung ist willkommen, ob Spende, Mitgliedschaft, Patenschaft oder Mitarbeit im Vorstand. Wir danken allen unseren Mitgliedern, Patinnen und Paten sowie Spenderinnen und Spendern für ihre treue Unterstützung.

Für den Vorstand: **Kerstin A. Paul**

Ausgewählte Projektberichte



Mit der von Tibetfreunde gespendeten Nähmaschine können die Mönche ihre Kleider selber nähen



Die jungen tibetischen Schauspieler vom Tibet Theatre Project

Taksham Monastery

Das Taksham Monastery wurde vom 7. Taksham Rinpoche im Jahr 1978 gegründet. Es ist das älteste Kloster im Dhondenling Tibetan Settlement in Kollegal (Südindien). 2010 konnte im Kloster eine Schule eröffnet werden, um Schülern aus der ländlichen Gegend von Darjeeling und Sikkim in tibetischem Buddhismus zu unterrichten. Dank einer Spende von Tibetfreunde von CHF 4'000.- (Mai 2016) konnte das Taksham Kloster in Kollegal, Indien, die dringende Renovation der Küche durchführen und wichtige Gerätschaften wie eine Nähmaschine anschaffen.

Tibet Theatre Project

2011 hat Lhakpa Tsering die Theatergruppe „Tibet Theatre“ gegründet. Er ist Schauspieler und hat auch Theaterstücke geschrieben. Die Gruppe tritt in tibetischen Siedlungen, Schulen und Klöstern auf. Die jungen tibetischen Schauspieler und Schauspielerinnen leisten eine wichtige Aufklärungsarbeit für die tibetische Exilgemeinschaft in Indien in dem sie die Thematik Erziehung, Gesundheit, Umwelt und Ethik aufnehmen. Tibetfreunde unterstützt ihr Theaterprojekt für die Kalachakra Zeremonie 2017 in Bodhgaya (Nordindien) mit CHF 3000.-

Geleistete Projektunterstützungen und Patenschaften im Jahr 2016

Die Projektspenden und Patenschaftsgelder gehen 1:1 an die Institutionen. Der Betrag Projektgelder nach Indien und Nepal im Jahr 2016: CHF 158'995.- **Gesamtbetrag Projekte und Patenschafts-Gelder nach Indien und Nepal im Jahr 2016: CHF 584'735**

Sektion Bern

Im Dezember von diesem Jahr haben Anna, Jean und André Dubois einen ausnehmend schönen Benefiz Klavierabend mit Werken von Schumann, Schubert und Liszt gegeben. Vor einem vollen Saal und einem begeisterten Publikum haben sie wie immer meisterhaft gespielt. Die bekannten Musiker sind das sechste Mal zum Wohle der tibetischen Exilgemeinschaft für Tibetfreunde aufgetreten. Und immer haben sie keine Gage verlangt. Das Schicksal des tibetischen Volkes im Exil liegt ihnen seit vielen Jahren sehr am Herzen. Der Reinerlös von CHF 7000.- dieses Konzertes ging an das „Poverty Alleviation Scheme“ des Department of Home der tibetischen Exilregierung in Dharamsala. Aus diesem Fund werden alten, bedürftigen Tibeter/innen jeden Monat kleine Pensionen ausgezahlt, damit sie ohne finanzielle Sorgen ihren Lebensabend verbringen können. Oft haben die alten Leuten keine Verwandten, die für sie sorgen können. Oder ihre Kinder leben auch in Armut und können

sich nicht um ihre Eltern kümmern. Der Härtefälle gibt es viele. Und nicht für alle Bedürftigen konnten Paten/innen gefunden werden. Die Leitung des Konservatoriums Bern hat uns den schönen und akustisch perfekten Saal gratis zur Verfügung gestellt, wofür wir sehr dankbar sind.

Samra Losinger Leiterin Sektion Bern



Altersheim in Dharamsala

Sektion Zürich

Im September des vergangenen Jahres hat die Sektion Zürich einen Filmabend in Schaffhausen organisiert. Die Kirche Steig hatte uns grosszügig den Gemeindesaal zur Verfügung gestellt. Wir zeigten den Dokumentarfilm „From Nomad to Nobody“ von Michael Buckley, den wir bereits 2012 erfolgreich in Zug hatten, und der von

angebot die Erwerbstätigkeit. Beatrice Güdel betreute den Tisch mit den Patenschaften, und für die Pause hatten wir ein reichhaltiges Kuchenangebot, auch dank der Beteiligung von Vereinsmitgliedern aus dem Raum Schaffhausen und Winterthur. Die Stimmung war gut, aber leider war der Anlass nicht gut besucht, so dass kein hoher Betrag zusammenkam.



Kampa Nomadenmädchen - Foto ©thelandofsnows.com

der Sektion Bern 2015 in Bern gezeigt worden war. Der Erlös der Kollekte ging zugunsten des Lha Charitable Trusts in Dharamsala. Das Lha Charitable Trust führt eine Suppenküche, die täglich 50 Personen unentgeltlich eine Mahlzeit anbietet. Ausserdem fördert es mit einem vielfältigen Kurs-

Die Arbeitsgruppe der Sektion Zürich ist weiterhin klein. Wir freuen uns daher sehr über Interessierte, die sich engagieren und beim Planen und Organisieren von Veranstaltungen mitmachen möchten!
Kerstin A. Paul
Leiterin Sektion Zürich

Der Notfallfonds für tibetische Studenten

(Fortsetzung Seite 1)



Krankenschwester, die nur in Indien gemacht werden kann und soviel kostet wie ein anderes Studium. Bei jungen Tibetern ist die IT-Branche beliebt und der Studienort ist meistens in Bangalore. Am günstigsten ist es für die Studentinnen und Studenten, wenn sie in einem der Tibetan Youth Hostels in Delhi oder Bangalore wohnen und essen können, doch nicht immer hat es Platz oder der Weg zum College ist zu weit. Dann müssen sie sich ein Zimmer nehmen, meistens zu zweit, dritt oder viert, um die Kosten niedrig zu halten. Manche der Studierenden verdienen sich auch etwas Geld durch eine Teilzeitarbeit, oft in einem Callcenter. Aber alle Studierenden sind sehr glücklich, dass sie mit der Unterstützung des Vereins TIBETFREUNDE ihr Studium absolvieren können.

Gaby Taureg
Vorstandsmitglied